Karfreitag mit Bach

Die folgende Unterrichtseinheit dient dem Kennenlernen der Gattung Oratorium im Allgemeinen (bzw. Passionsoratorium, bestehend aus Chorälen, Rezitativen, Arien, Duetten etc.) und der Matthäuspassion Bachs im Besonderen. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, anhand der Vertonung Bachs die theologisch problematische Figur des Judas zu thematisieren.

Passion (Theologie): Unter *Passion* wird die Leidensgeschichte Jesu Christi von seiner Festnahme bis zu seinem Tod am Kreuz verstanden. Die Evangelien des Matthäus, Markus, Lukas und Johannes berichten im Neuen Testament (zum Teil auf unterschiedliche Weise) von dieser Leidensgeschichte. Im Kirchenjahr wird in christlichen Kirchen in einer 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern (Passionszeit) der Leidensgeschichte Jesu gedacht.

Passion (Musik): In der Musik werden als Passion Vertonungen der Leidensgeschichte Jesu bezeichnet. Bach hat sich für seine Matthäuspassion das 26. und 27. Kapitel des Matthäusevangeliums in der Übersetzung Martin Luthers gewählt. Während frühe Passionsvertonungen ausschließlich auf dem Bibeltext beruhten, wurden im 18. Jahrhundert nicht nur Choräle, sondern auch freie Texte in die Passionsvertonung aufgenommen. Ihre Funktion lag darin, Hörerinnen und Hörer reflexiv und affirmativ anzusprechen. Bestandteil der Matthäuspassion Bachs sind insbesondere Kirchenlieder von Paul Gerhardt, die Texte für Arien und Rezitative entstanden in Zusammenarbeit mit Christian Friedrich Henrici (Picander).

37 **Track 37** – Anfänge der Nummern

1. Nr. 1 – Chöre »Kommt ihr Töchter, helft mir klagen«
2. Nr. 3 – Choral »Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen«
3. Nr. 19 – Recitativ (Tenor) und Chor »O Schmerz, mir zittert das gequälte Herz«
4. Nr. 27 – Duett (Sopran und Alt) » So ist mein Jesus nun gefangen«
5. Nr 49 – Arie (Sopran) »Aus Liebe will mein Heiland sterben«
6. Nr. 61a – Rezitativ (Tenor und Bass) »Eli, Eli, lama asabthani?« / »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«

Die Nummern zeigen unterschiedliche Kompositionstechniken und Besetzungen (Rezitativ, Arie, Duett, Chor usw.). Mit dem Anhören können einerseits Fragen nach der Besetzung verbunden werden, andererseits ist es auch möglich, zwischen den Hörbeispielen Erläuterungen zu geben, an welchen formalen Positionen Bach auf jene Texte zurückgegriffen hat, die nicht der Bibel entstammen.

38 **Track 38** – Nr. 26 – Rezitativ (Jesus und seine Jünger im Garten Gethsemane)

Arbeitsbogen 6: Schlaglichter zu den drei Judas-Thesen:

1. Judas hat aus freiem Willen gehandelt (30 Silberstücke bzw. Geldgier, Math. 27,9).
2. Judas hat im Auftrag des Teufels gehandelt (»Und doch ist einer von euch ein Teufel«, Joh. 6,70).
3. Judas hat als treuer Jünger Jesu im Auftrag Gottes gehandelt (Walter Jens).

Materialien

- Schriftfassung des Vortrags »Wer war Judas? Verräter oder Heilsbringer?« von Ursula Homann, der mir freundlicherweise für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wurde. Neben den grundlegenden Gedanken zum Thema sind die Abschnitte »Wirkungsgeschichte« sowie »Judas in der Literatur« sehr informativ.
- Lexikoneintrag Judas (Wikipedia), online: http://de.wikipedia.org/wiki/Judas_Ischariot

Links

WWW

- Das Judas-Evangelium ("Geheimakte Jesus"). http://www.youtube.com/watch?v=LOj1LmwKo8Y
- Ausschnitt aus der Matthäus-Passion (1981) von John Neumeier auf Youtube: Neumeier http://www.youtube.com/watch?v=m1Wf_xVh4Uc